

Patent- und Verwertungspolitik der HAWK (IP Policy)

Patente und Patentstrategie werden benutzt, um Alleinstellungsmerkmale der HAWK zu schützen. Die mit dem langjährigen Partner MBM SienceBridge GmbH entwickelte Patentstrategie zielt auf den Schutz von Kernpatenten durch ergänzende und differenzierende Schutzrechtsanmeldungen ab.

Forschungsergebnisse und ihre Verwertung sind von zentraler Bedeutung für die Schaffung eines attraktiven und wettbewerbsfähigen Forschungsstandorts. Darüber hinaus sind sie unter anderem ein Maßstab für die Kreativität und die Leistungsfähigkeit der Hochschule. Mit der Empfehlung¹ der Europäischen Kommission wurde die besondere Schlüsselrolle der Hochschulen in diesem Zusammenhang betont. Hochschulen tragen durch die Festlegung einer langfristigen Strategie zum Umgang mit Geistigem Eigentum maßgeblich zur Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Forschungsraumes bei.

Wissenschaftler der HAWK erarbeiten neue Erkenntnisse zu ihren Lehr- und Forschungsbereichen, der anwendungsorientierten Forschung. Auf der Grundlage ihrer Erfindung entstehen technologische Innovationen, die volkswirtschaftlichen Mehrwert schaffen und die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland sichern. Im Bewusstsein dieser Verantwortung und in Wahrnehmung ihrer hochschulrechtlichen Aufgabe, den Wissens- und Technologietransfer zu fördern, erkennt die HAWK den verantwortungsbewussten Umgang mit Geistigem Eigentum als besondere Aufgabe an.

Die HAWK hat sich in aktiver Weise zum Ziel gesetzt, die Verwertung ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse voran zu treiben. Dabei wird sie seit bereits über zehn Jahren aktiv durch die Technologietransferorganisation, die MBM ScienceBridge GmbH (Hans-Adolf-Krebs-Weg, 37077 Göttingen, www.sciencebridge.de) unterstützt.

Mit der schutzrechtlichen Verwertung strebt die HAWK folgende Ziele an:

- Gewinnung neuer Erkenntnisse in allen Disziplinen, auch über deren herkömmliche Grenzen hinweg
- Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftseinrichtungen und außerhochschulischen Einrichtungen, dafür: Erweiterung und Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit den dafür geeigneten Forschungseinrichtungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.
- Sicherung wissenschaftlicher Ergebnisse mit hohem Verwertungspotential
- Erhöhung der Attraktivität gegenüber den Forschungspartnern durch hohe Professionalität im Umgang mit Schutzrechten und Verwertung
- Unterstützung von späteren Ausgründungen von Unternehmen auf der Basis gesicherter Rechte

¹ „Empfehlung der Kommission zum Umgang mit geistigem Eigentum bei Wissenstransfertätigkeiten und für einen Praxiskodes an Hochschulen und andere öffentliche Forschungseinrichtungen“ vom 10. April 2008 (K [2008] 1329)

- Erzielung von finanziellen Rückflüssen, u.a. zur Refinanzierung des Verwertungsgeschäftes. Dies gilt auch für Erfindungen aus Forschungsk Kooperationen mit Unternehmenspartnern, da Erfindungen als Teil des erarbeiteten Geistigen Eigentums nicht beauftragt werden können. Sie stellen eine Leistung dar, die über das dem Auftraggeber bzw. dem Kooperationspartner geschuldete Arbeitsergebnis hinausgeht, und sind daher gesondert zu vergüten.

Die HAWK ist sich dabei ihrer besonderen Rolle als Technologiequelle vor allem für ihre Region bewusst. Zugleich weiß sie, dass es im allgemeinen Interesse liegt, die solide schutzrechtliche Sicherung von Ergebnissen an Hochschulen weiter in der Breite zu etablieren. So wird die Basis für wirtschaftliche Engagements gelegt, die oftmals ausschließlich auf der Grundlage schutzrechtlich gesicherter Erkenntnisse geschehen.

Die Verwertung schutzrechtlich gesicherter Ergebnisse geschieht an der HAWK immer in enger Abstimmung zwischen der eigenen Technologietransferorganisation MBM ScienceBridge GmbH, den Erfindern und mit den beteiligten Arbeitsgruppen. Die MBM ScienceBridge GmbH koordiniert alle wichtigen Prozesse und entwickelt die optimale Verwertungsstrategie - unter Würdigung der Interessen der HAWK, der Erfinder und dem Nutzen für die Gesellschaft. Dabei sollen sich die Erkenntnisse, die zur Verwertbarkeit aus den verschiedenen Verwertungswegen gefunden werden, in den Arbeitsgruppen möglichst optimal ergänzen und in ihre Rückkopplung zu einer Unterstützung der Forschungsaktivitäten, -leistungen und -ergebnisse führen.

Die HAWK stattet die beschriebenen Aktivitäten mit den notwendigen Ressourcen aus.

Hildesheim, den 16. Nov. 2015